



AP 6: Kontinuierliche Evaluation und Ergebnistransfer



AP 6 dient der kontinuierlichen Evaluation sowie dem kontinuierlichen Transfer der Ergebnisse. Zentrales Element ist der Aufbau eines Industriearbeitskreises gemeinsam mit Munich Network.

Das Arbeitspaket besteht aus folgenden Teilprojekten:

AP 6.1: Abstimmung im Industriearbeitskreis (Simulationskreis)

AP 6.2: Ableitung eines Leitfadens für die Etablierung von OO in der Industrie (KMU)

AP 6.3: Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung der Projektergebnisse

Teilprojekt AP 6.1 Industriearbeitskreis

Ziel:

Unter dem Dach von Munich Network wird ein Industriearbeitskreis „Offene Organisation, Beschäftigungsmodelle im Wandel“ installiert. In regelmäßigen Treffen werden die im Verbundprojekt erzielten Ergebnisse diskutiert.

Vorgehen:

Hier soll ein Implementierungsleitfaden für die Einführung neuer Organisationsmodelle erarbeitet und Feedback zu den aus dem Verbundprojekt stammenden organisatorischen Veränderungen gegeben werden. Auch nach Verbundprojektende ist das Weiterbestehen des Industriekreises „Offene Organisation, Beschäftigungsmodelle im Wandel“ geplant und soll analog eines Innovationsarbeitskreises geführt werden, der mittlerweile im siebten Jahr unter dem Dach von Munich Network läuft.

Erste Ergebnisse:

- Modell zu offenen Organisationen
- Input zum Kompetenz Management Tool
- Input zum Kompetenz Lern-Spiel



AP 6.2: Ableitung eines Leitfadens für die Etablierung von OO in der Industrie

Ziel:

Der Leitfaden gliedert sich grob in zwei Teile: der erste Teil widmet sich der Unterstützung der initialen Einführung des Open Organisation Modells, der zweite Teil widmet sich der Unterstützung der nachhaltigen Etablierung des Open Organisation Modells im Unternehmen.

Vorgehen: Welche Art der Kommunikation und Präsentation des Leitfadens den größten Nutzen stiftet, wird aus den Erkenntnissen aus den AP 1-5 abgeleitet. Hier spielt besonders AP 5 eine Rolle, da hier das Feedback zum Open Organisation Modell seitens der Anwender, d.h. der Industrie, im Fokus steht.

Erste Ergebnisse:

- Entwicklung von Normstrategien zur Öffnung der Organisation

AP 6.3: Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung der Projektergebnisse

Ziel:

In AP 6.3 werden die Ergebnisse des Verbundprojekts bei mehr als den unmittelbar beteiligten Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen vorgestellt.

Vorgehen:

Dabei werden Verbände eingebunden, um zum einen Zwischenergebnisse des Verbundprojektes zu diskutieren und diese zum anderen einem breitenwirksamen Publikum zu kommunizieren. Tagungen, Open House Veranstaltungen und Industriearbeitskreise mit Vertretern aus der Industrie garantieren den Transfer der Ergebnisse direkt in die Praxis der Unternehmen. Die Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen und das damit verbundene Vorstellen der Verbundprojektergebnisse sichern einen Ergebnistransfer in die wissenschaftliche Community.

Erste Ergebnisse:

- Verankerung der Verbundprojektergebnisse bereits in eine Vielzahl von Unternehmen



Kontakt

Dipl.-Chem. Alexander Lang

Technische Universität München